
Vorwort

Dieses Buch ist in erster Linie für Heilpraktiker, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologische Berater geschrieben. Wie gelingt die Kommunikation zwischen Heilpraktiker und Patient bzw. Berater und Klient? Aktives Zuhören, zirkuläre Fragen, Feedback geben, Pacing, Leading, Körpersprache spiegeln, dramatisieren, Empathie und Kongruenz sind nur einige der Schlagworte, um die es gehen wird. Dabei versuchen wir Ihnen alle kommunikativen Techniken, die Sie benötigen, möglichst praxisnah und anschaulich darzulegen.

Neben diesem kommunikativen Rüstzeug beschäftigen wir uns ebenfalls mit typischen Gesprächssituationen, verschiedenen Anamneseformen, möglichen Behandlungsabläufen und -schwierigkeiten, unterschiedlichen Persönlichkeitstypen und Kommunikationsstilen, Rahmenbedingungen der praktischen Arbeit usw., so dass Sie mit diesem Buch eine umfassende Anleitung für eine erfolgreiche Therapie bzw. Beratung in den Händen halten.

Beim Schreiben des Buchs hatten wir eine ganzheitliche Arbeitsweise vor Augen, die den Patienten oder Klienten nicht nur auf ein Symptom reduziert, sondern menschlich wertschätzen und unterstützen will. Wir verwenden vielfach systemische Interventionsformen und patientenorientierte Herangehensweisen.

Sie finden verschiedene Übungen, die Ihnen dabei helfen, das Gelernte zu vertiefen und in Ihren Praxisalltag zu integrieren. (Wobei es grundsätzlich empfehlenswert ist, zunächst mit Freunden und Angehörigen zu üben und ihr Feedback

abzuwarten, bevor Sie die neu erworbenen Kenntnisse in der Praxis einsetzen.) Beispiele aus unserer eigenen Arbeit dienen der Veranschaulichung. Die immer wieder eingestreuten Kästen „Zum Nachdenken“ regen zu einer bewussten Auseinandersetzung mit dem Lesestoff an und unterstützen die Verknüpfung mit dem eigenen Erfahrungshintergrund.

Um den Lesefluss nicht zu stören und der Einfachheit halber, sprechen wir meist ganz allgemein von Therapeut, statt alle denkbaren Berufsbezeichnungen aufzuführen, und Patient (statt Klient, Kunde oder Ähnliches) und verwenden die männliche Form, es sei denn, ein Geschlechtsunterschied ist tatsächlich relevant. Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass es Kapitel gibt, die sich nur an Heilpraktiker richten, z.B. die Besprechung der Therapieoptionen bei körperlichen Erkrankungen.

Wir hoffen, dass Sie von diesem Fachbuch profitieren, egal ob Sie sich überwiegend mit körperlichen oder seelischen Störungen, Lebenskrisen oder Befindlichkeitsstörungen beschäftigen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit den therapeutischen Erfolg steigert, aber sich auch positiv auf alle anderen sozialen Lebensbereiche auswirkt. Wir wünschen Ihnen nun beim Lesen und Erarbeiten des Stoffs viel Freude!

Hannover und Mosach, im August 2008

Thomas Schnura und Dr. Erik Müller-Schoppen